

# Die Schweizer Skischulen : ihr Aufbau = Memento des écoles suisses de ski

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **SVZ Revue : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweiz. Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.] = Revue ONST : revue de l'Office National Suisse du Tourisme, des Chemins de Fer Fédéraux, Chemins de Fer Privé ... [et al.]**

Band (Jahr): - (1934)

Heft 11

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-772895>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Die Schweizer Skischulen Ihr Aufbau

Technik:

Die schweizerische Einheitstechnik wird in sämtlichen Schweizer Skischulen einheitlich unterrichtet. Sie fusst auf den Naturgesetzen der bewegten Körper und erzwingt die richtigen Bewegungsabläufe durch Dienstbar-machung der Voraussetzungen, die gegeben sind durch den Bau der Skier, den Schnee als Gleitfläche und die körperliche Konstitution des Fahrers. Diese Technik ist einfach und klar; sie ist zweckmässig und vermeidet alle unnatürlichen Kunststücke. Wer reine Schweizertechnik fährt, bemeistert jedes Gelände sturzfrei.

Organisation:

Die Schweizer Skischulen sind einfach aufgebaut. In der Regel umfassen sie besondere Klassen für Anfänger, Fortgeschrittene und gute Fahrer. Jeder wichtigere Wintersportplatz verfügt über eine Schweizer Skischule. Die Skischulen sind in dem Schweizerischen Skischulverband zusammengefasst und werden durch die verkehrswirtschaftlichen Landesorganisationen unterstützt. Zur einheitlichen Wahrung der Technik sind alle skisportlich tätigen Landesverbände im Inter-verband für Skilauf zusammengeschlossen.

Lehrpersonal:

Die Berufsskilehrer der Schweizer Skischulen werden staatlich ausgebildet und patentiert. Die kantonalen Patentprüfungen basieren auf der schweizerischen Einheits-technik. In einzelnen Kantonen ohne Patent-gesetze wird die Ausbildung der Skilehrer in den Kursen des Interverbandes für Ski-lauf vollzogen, wodurch auch hier die Ein-haltung der Einheitstechnik garantiert wird. Sämtliche Skischulleiter sind in besondern Kursen auf ihre besondere Aufgabe ein-geschult worden.

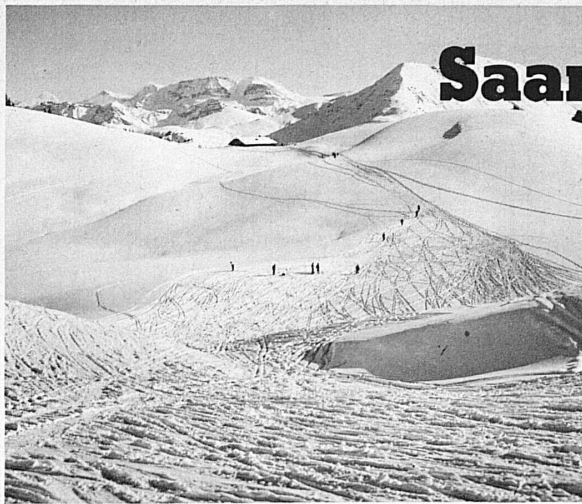
Bedingungen:

Skischulunterricht ist ein kollektives Lehr-system. Dadurch wird der Preis pro Halb-tagsslektion auf Fr. 1.— bis Fr. 3.— gesenkt. Jedermann kann in jede Schweizer Ski-schule eintreten. Der Aufstieg von Klasse zu Klasse kennzeichnet das Mass des Könnens. Ein Skischulwinter lehrt mehr als ein paar Jahre « wildes » Drauflosfahren.

## Memento des écoles suisses de ski

La technique:

La technique suisse unifiée est enseignée uniformément dans toutes les écoles suisses de ski. Partant des lois naturelles du mou-vement, elle conduit le corps à exécuter méca-niquement les mouvements justes, tels qu'ils sont imposés par les éléments en pré-sence: la structure du ski, la surface glis-sante et la constitution du skieur. Cette technique est simple, efficace, rapide, et



## Saanenmöser

1300 Meter

### Sport-Hotel

Höchste Station an der Mon-treux-Interlaken-Linie. Gesuch-ter Wintersportort. Alle Winter-sportorte. Das Eldorado des Ski-fahrers, schönstes Exkursions-gebiet. Schweizer Skischule  
Prospekte  
R. Wehren-Schwenter, Besitzer



Chemin de fer électrique

### Montreux — Oberland Bernois

La région idéale pour les sports d'hiver

Les Avants-Sonloup,  
Château d'Oex,  
Gstaad, Saanenmöser  
Zweisimmen, Lenk

Stations situées entre 1000 et 1300 m  
d'altitude

Billets du dimanche à grands rabais

**Das ist die**  
*in der ältesten Glühlampen-  
fabrik der Schweiz nach den  
neuesten Errungenschaften  
der Technik hergestellte*

# LAMPE „AARAU“

*welche für ausgelegtes  
Stromgeld tatsächlich*  
**100% Licht**  
*liefert. Bedienen Sie sich des-  
halb dieses, in bezug auf  
Brenndauer und Lichtaus-  
beute nachgewiesenermas-  
sen unübertroffenen Schweizer  
produktes, das Ihnen die höch-  
ste Garantie für wirkliche  
Sparsamkeit bietet.*

GLÜHLAMPENWERKE AARAU A.G. AARAU

## VENTILATIONEN



Geschäftshaus Viktoria, Zürich Architekten: Gebr. Bräm

### Luftkonditionierung

**Moderne Luftbehandlung**  
nach eigenem, bestbewährten  
System

**Entlüftungen**  
für Küchen, Toiletten, gedeckte  
Kegelbahnen, etc.

**Ventilator A.G.**  
**Stäfa** Zürich Tel. 930.136

Projekte und Ingenieurbesuche  
kostenlos

# Wagons-Lits // Cook

**Billets directs et  
Voyages à forfait  
pour tous pays**

Demander prospectus à nos agences

## Voyages en Egypte

De Marseille, Toulon, Gènes  
ou Venise

**à Assouan** (1<sup>re</sup> Cataracte)  
**et retour**  
avec visite du Nil en Bateau  
Touriste **Cook**

**21 Jours** tout compris  
à partir de **Fr. 1075.—**

II<sup>e</sup> classe (I<sup>re</sup> classe en Egypte)  
(taxe égyptienne des antiquités incl.)

**Direkte Fahrkarten  
und Pauschalreisen  
nach allen Ländern**

Prospekte und Auskunft bei unsern  
Agenturen

## Reisen nach Ägypten

Von Marseille, Toulon, Genua  
oder Venedig

**nach Assuan** (I. Katarakt)  
**und zurück,**  
mit **Cook's** Luxus-Dampfer  
auf dem Nil

**21 Tage** alles inbegriffen  
von **Fr. 1075.—** an

II. Klasse (I. Klasse in Ägypten)  
(einschliesslich ägyptische Altertümertaxe)

# Wagons-Lits // Cook

Organisation mondiale de voyages

**Genève,** 90 rue du Rhône  
4 rue Mont Blanc  
Gare CFF

**Lausanne,** 9 Grand Chêne  
16 Place St-François  
Gare CFF

**Lugano,** Piazza Bernardino Luini

Weltreise-Unternehmen

**Montreux,** 72 Grand'Rue  
Arcades du National

**Basel,** 6 Centralbahnplatz

**Bern,** 1 Spitalgasse

**Interlaken,** Höhweg

**Luzern,** 1 Haldenstrasse

**St. Moritz,** 56 Hauptstrasse

**Zürich,** 33 Bahnhofstrasse

s'en tient à la pratique naturelle. En l'adoptant, le skieur se rend promptement maître des terrains les plus variés.

### L'organisation:

L'organisation des écoles est simple. Dans la règle chaque école comporte trois degrés: débutants, skieurs moyens, skieurs avancés. Toute station d'hiver de quelque importance possède son école de ski. Les écoles se rattachent à l'Association suisse des Ecoles de ski et sont subventionnées par les organisations touristiques suisses. Pour assurer l'unité de la technique, toutes les associations nationales de skieurs se sont constituées en une Inter-union du ski.

### Le personnel enseignant:

Les moniteurs professionnels des écoles suisses de ski sont formés et brevetés par l'Etat. Les examens cantonaux pour l'obtention du brevet n'admettent que la technique unifiée. Pour les cantons qui ne délivrent pas de brevets, les moniteurs sont formés dans les cours de l'Inter-union de ski, de manière à garantir partout l'unité de la technique. Les directeurs d'écoles sont appelés à des cours spéciaux pour se préparer à leurs fonctions particulières.

### Les conditions:

L'enseignement dans les écoles de ski est un enseignement collectif, ce qui a permis de ramener le prix de la leçon de la demi-journée à la somme de fr. 1 à 3. Les écoles sont ouvertes à tout le monde. Le passage aux degrés supérieurs est conditionné par la capacité de l'élève.

Une saison d'école de ski vous en apprend davantage que des années d'exercice « au petit bonheur ».

## Die grössten winter-sportlichen Ereignisse in der Schweiz 1934/35

**Davos.** 19.—27. Jan.: Eishockey-Weltmeisterschaft.

2.—3. Februar: Davoser Eisfeste. — Internationales Eisswettlaufen.

17. Februar: Parsenn-Derby.

**Grindelwald.** 12.—13. Januar: Internationales Damenskirennen.

1.—3. Febr.: 29. Schweizerisches Skirennen.

**Mürren.** 22.—25. Februar: FIS-Rennen, Abfahrt und Slalom.

26. Februar: Britische Skimeisterschaften S. C. G. B.).

**Pontresina.** 10. Februar: Internationales Skispringen auf der Berninaschanze.

**St. Moritz.** 24.—26. Januar: Europameisterschaften im Eiskunstlaufen.

27. u. 31. Januar u. 3. Februar: Internationale Pferderennen auf dem St. Moritzersee.

28.—31. Januar: Internat. Eishockeyturnier.  
4.—10. Februar: Akademische Weltwinterspiele.

14.—15. Februar: Bob-Weltmeisterschaft.



# SKI • SCHUHE

Verlangen Sie bei Ihrem Schuhhändler die Marke Glco, J. LUTHI & Co., BURGDORF